Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 113 (1987)

Heft: 45

Artikel: Die übermütige Trompete

Autor: Weissenborn, Theodor / Stalder, Ursula

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-620685

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



tenkasten unter den Stühlen, te ihn argwöhnisch. nade wollten. Hunde aller Ras- chen Ton: «Tröööt!»

den wir drei Plätze am Tisch gelboote und Paddler waren auf einer mildlächelnden, offenbar dem Wasser, irgendwo hatten sie rola. Sie fasste Helm am Arm und Gesicht plötzlich, er beugte sich schwerhörigen alten Dame mit ein Kofferradio an Bord, der zog ihn auf den Stuhl. Die Dame zu dem Zigarrenmann hinüber einem Lorgnon. (Sie hatte wirk-lich ein Lorgnon, ein altmodi-lich ein Lorgnon, ein altmodisches Sehglas mit Stiel.) Carola über. Helm hatte die Trompete leicht konnte sie auch nicht recht Die Zigarre behinderte ihren Bebekundete ihre Unreife, indem sie aus dem Kasten genommen und kicherte. Wir verstauten die setzte sie an die Lippen. Der Kaffee und bat um sofortige Zah-Campingbeutel und den Trompe- Mann mit der Zigarre beobachte- lung.

setzten uns und sahen uns um: «Sie, ich möchte Ihnen nicht sperre gesehn», sagte Carola. Sonnenschirme und Menschen, raten, hier zu blasen», sagte er.

Limonade und dann doch Limo- über und blies einen fürchterli- den See herum; das ist ein schö-

folgen. Der Ober brachte den sitzer beim Sprechen; sie bewegte

«Ich habe noch nie eine Tal-

«Nachher wirst du sie sehn», unartige Kinder, die erst keine Helm lehnte sich zu ihm hin- sagte ich. «Wir gehen ganz um den Uferpfad, der, sich windend. Luft, wir hörten das Klatschen der Wellen auf den Steinen und von ferne, von einem der Segelboote her, die Klänge des Koffer-

sich zwischen seinen Lippen auf

und nieder. «Unverschämtheit!»

sagte die Gattin. Helm strahlte.

Wir gingen das Treppchen zum

Wasser hinunter und kamen auf

bald steigend, bald fallend, an

den Bergwänden entlang rings

Rebelfpalter Nr. 45, 1987

auf einer Felszunge, die in den See hineinragte und mit steilen te aus und setzte sie an die Lip- Helm blies, und wir lagen im es war Sommer und Sonne und Wänden zum Wasser hin abfiel. Es waren Bäume da und Schatten und Gras, wir lagerten und über- bauschten sich, glitten dahin, die die Wolken, die segelweissen, und zwischen immer Trompete, blickten den ganzen See mit den weissen, und spiegelten sich, vio- hatten den Abend Zeit, um ir- Trompete - o happy da-ay, o hap-Booten und den Badenden, sahen lett lag der See im Schatten der gendwo tanzen zu gehn, und hat die Bergwände, die die Buchten Felsen mit Wellengekräusel und ten den Sonntag vor uns, und Thee

Sonnenschirmen, die aussahen ie kleine Pilze. Wind, der Klang der Trompete «Hier ist es schön», sagte Ca-kam wieder von drüben der Bergwie kleine Pilze.

rola, indem sie ihren Kopf auf meinen Arm legte. «Hier kannst sich schloss, blau, grün, und eins, Helm blies, und Carola war da, Später waren wir hoch oben du Musik machen, Helm.»

wand, und oben weit, wo das Tal zwei, drei Trompeten klangen zu- und es machte nichts, dass Helm Und Helm packte die Trompe- sammen im Echo der Berge, und pen: und Sonne, die Wolken am Himmel, die leuchteten, Segel, die den See und die Boote, die Segel, Wind und Wind und Sonne und Licht ohne Ende, Carola, und da-

dabei war, weil er ihr Bruder war,

Theodor Weissenborn